

## **BRSNWkompakt - 3/2017 -**

aktiv dabei für Inklusion und Sport

10. Februar 2017



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Paralympics haben es im vergangenen Jahr gezeigt: immer mehr Sportfans außerhalb des Behindertensports interessieren sich auch für die Wettbewerbe und Leistungen von Sportlern mit Behinderung. Angemessene Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen erhielten nun zum einen Hans-Peter Durst, der sich bei der Wahl zum Sportler des Jahres in Dortmund gegen die (nichtbehinderte) Konkurrenz durchsetzte. Zum anderen hat der Landessportbund die Patenschaft für den 15-jährigen Adam Karas aus unserem Paralympischen Schwimmteam NRW übernommen. Dass er ein Riesentalent hat, hat der junge Schwimmer aus Unna bereits gegen seine nichtbehinderten Altersgenossen unter Beweis gestellt. Beiden Sportlern gratulieren wir!

Gleich zweimal innerhalb weniger Wochen haben nun einige der Leichtathletinnen und -athleten aus unserem Verband bei den Nordrhein- und westdeutschen Hallenmeisterschaften in Leverkusen teilnehmen können - in getrennten Wettbewerben allerdings. Eine noch schönere Umsetzung vom gemeinsamen Wettkampfsport erwartet uns Ende April in Lübbecke. Dort lädt unser Bezirk Detmold zum zweiten Mal zum Inklusions-Schwimmcup ein: gemeinsame Wettbewerbe von Schwimmern mit und ohne Behinderung, Leistungs- und Breitensportlern. Eine tolle Idee!

Und nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe der **BRSNWkompakt!**

Ihr BRSNW

- Kolumne "Geistreich"
- Mitteilungen vom BRSNW
- Aus den Bezirken

- Leistungs- und Breitensport
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kinder und Jugendliche
- Ideenbörse
- Termine

## Kolumne "Geistreich"

### Sind Sie aufgeklärt?

*Hier erzählt unser (Un-)Ruheständler Andreas Geist über seine Eindrücke aus dem Leben eines Rentners.*



Keine Angst! ich werde nichts über Klapperstörche, Bienchen und Blümchen schreiben, und ich will niemanden vor ungewollter Schwangerschaft bewahren.

Jetzt im Winter, wenn es kalt, nass und dunkel ist, machen Rentner wie ich gerne mal den Fernseher an oder greifen zur Zeitung oder auch zum Computer um zu lesen, was so in der Welt passiert. Dabei bin ich über den Begriff der Aufklärung gestolpert. Zugegeben bin ich weder in philosophischen noch in geschichtlichen Fragen wirklich sattelfest, aber zur Bedeutung von Aufklärung hatte ich schon eine Vorstellung. [Hier weiterlesen...](#)

## Mitteilungen vom BRSNW

### Wichtige Änderung bei der Abrechnung von Reisekosten

*Reisekosten und Honorare im Rahmen wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung von Mitteln des BRSNW abrechenbar. Hier noch einmal der wichtige Hinweis: Die Richtlinien ändern sich.*



Reisekosten und Honorarzahungen begleiten die ehrenamtlichen Tätigkeiten in allen Bereichen des BRSNW. Ob als Schiedsrichter (Foto: Kurt Brodbeck, pixelio.de) oder Referent, ob in der Gremienarbeit oder als Helfer bei Veranstaltungen. Das große Spektrum der Aktivitäten im BRSNW ist meistens mit Reisen und Aufwand verbunden. Um diesen Aufwand abzumildern kann der BRSNW, u.a. dank der Unterstützung aus öffentlichen Mitteln, Reisekosten

und/oder Honorare im Rahmen einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Mittel erstatten.

Was bedeutet „wirtschaftliche und sparsame Verwendung“? Sicherlich besteht Einigkeit darin, dass die Bahn oder die öffentlichen Verkehrsmittel die wirtschaftlichsten und sparsamsten und auch für die Umwelt ökologischsten Verkehrsmittel zur Anreise darstellen.

Daher sind sie im Grundsatz auch als kostengünstigstes Verkehrsmittel zu wählen. Doch oft ist eine Anreise mit der Bahn nicht oder nur schwer möglich, z.B. weil die Benutzung einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand (30 Minuten mehr Zeitaufwand bei einer Strecke bis 50 km) mit sich bringt, oder Materialien, z.B. zum Lehrgang, transportiert werden müssen, oder eine Schwerbehinderung mit dem Vermerk „aG – BI oder G“

vorliegt.

Diese sind in den BRSNW-Abrechnungsrichtlinien, die Sie ebenfalls als [Download](#) auf unserer Homepage hinterlegt finden, aufgelistet. Hier weiterlesen und herunterladen...

## Günter Brennecke ist verstorben

*Am 18. Januar 2017 ist Günter Brennecke im Alter von 91 Jahren verstorben. Er war bis 1998 als Landestrainer für Sitzball und Sitzvolleyball im Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen tätig. In seinem Verein, der VSG Gelsenkirchen war Günter Brennecke 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender.*



Günter Brennecke war Gründungsmitglied der VersehrtenSportgemeinschaft Gelsenkirchen und von Anfang an hat er sich in allen Bereichen engagiert.

In der Aufbauphase des Vereins war er überwiegend sportlich unterwegs, um seine Kriegsverletzung zu kompensieren. Hier hat er es zu vielen Ehrentiteln gebracht und es wurden ihm viele Anerkennungen zuteil – unter anderem auch das „Silberne Lorbeerblatt“ – verliehen vom Bundespräsidenten persönlich. [Hier weiterlesen...](#)

## Angabe der Mitgliederzahlen nur noch bis Ende Februar!

*Im Rahmen der Mitgliederbestandserhebung über das Online-Tool des Landessportbundes NRW haben wir festgestellt, dass einige Vereine bei der Eingabe der Vereinsmitgliederzahlen "nach Jahrgängen" Fehler gemacht haben. Die Eingabe ist nur noch bis Ende Februar möglich.*



**LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

In den angesprochenen Fällen haben Vereine aus dem BRSNW zu den eingeforderten Vereinsmitgliederzahlen zusätzlich die Teilnehmer am Rehabilitationssport ohne Vereinsmitgliedschaft angegeben. Diese zusätzlichen Teilnehmer am Rehabilitationssport werden jedoch in einem gesonderten Punkt unter "Zusatzangaben" abgefragt.

Dazu hier noch einmal der Hinweis, unter Schritt 2 bei Eingabe der Mitgliederbestandsdaten ausschließlich die Zahl der Vereinsmitglieder nach Geburtsjahr anzugeben, nicht jedoch die Teilnehmer am Rehabilitationssport ohne Vereinsmitgliedschaft. Diese werden erst unter Schritt 5 "Zusatzdaten für Verbände" eingegeben.

Vereine, die nicht die Möglichkeit haben, ihre Mitgliederzahlen über das LSB-Portal zu erfassen, da für sie die entsprechende Eingabemöglichkeit nicht angezeigt wird, setzen sich bitte telefonisch (0203/7174-202) oder per E-Mail ([tenckhoff@brsnw.de](mailto:tenckhoff@brsnw.de)) mit dem BRSNW in Verbindung.

Bitte beachten Sie auch unter folgendem Link unseren aktualisierten Leitfaden zur Mitgliederbestandserhebung, der auf genau diesen Punkt näher eingeht und das Vorgehen beschreibt. [Hier weiterlesen...](#)

## Jetzt Restplätze fürs Landesseniorensportfest sichern

*Das Landesseniorensportfest vom 23. bis 30. April gibt es noch Restplätze. Darum haben wir den Meldeschluss bis Sonntag, 5. Februar, verlängert.*



Der BRSNW richtet in diesem Jahr erneut sein Landesseniorensportfest aus. In Wilhelmshaven wird Seniorinnen und Senioren eine Woche lang ein abwechslungsreiches Sport- und Rahmenprogramm geboten.

Vom 23. bis 30. April 2017 findet das BRSNW-Landesseniorensportfest in Wilhelmshaven statt. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt

Wilhelmshaven, Andreas Wagner, können Sportlerinnen und Sportler sowie deren Begleitpersonen teilnehmen, die das 40. Lebensjahr vollendet haben.

Auf dem Programm stehen neben den traditionellen Geschicklichkeitswettbewerben auch neue Sport- und Bewegungsangebote, ein interessantes Rahmenprogramm, viele attraktive Freizeitgestaltungen wie Hafen-Feeling pur, City-Life, Eisenbahn-Nostalgie im Sande-Express und vor allem beste Erholung bei gesunder Seeluft.

[Mehr lesen...](#)

## Aus den Bezirken

### Erlebnis Japan für BRSNW-Judoka

*Für die G-Judoka Andreas Gramsch und Timo Karmasch vom Budokan Hünxe und ihren Heim- sowie BRSNW-Landestrainer Frank Schuhknecht bleibt die zweiwöchige Japanreise unvergesslich.*



Initiiert durch den niederländischen Judotrainer Rudi Verhagen vom gleichnamigen Sportinstitut in Venray, flogen insgesamt 22 Personen, darunter Trainer, Kampfrichter, eigens ein Physiotherapeut, medizinische Betreuung und ein Fotograf, sowie die niederländischen und die Hünxer Judoka mit einer geistigen oder einer sozial emotionalen

Beeinträchtigung und auch Judokas ohne Beeinträchtigung, in das Land der aufgehenden Sonne.

Am 9. Dezember flog die Gruppe früh morgens vom Flughafen Schiphol in Amsterdam über Zürich weiter nach Tokio. Dort landete der Tross einen Tag später um 9 Uhr Ortszeit am Flughafen Narita. Von dort ging es mit der Bahn weiter ins ca. 60 km entfernte Iwadono, Präfektur Saitama, zur Daito Bunka Universität, wo die deutsch-niederländische Reisegruppe eine Woche wohnte. [Hier weiterlesen...](#)

### Bezirk Detmold lädt zum 2. OWL-Inklusions-Schwimmcup

*Der OWL-Inklusion-Cup wird am Samstag, 29. April, bereits zum zweiten Mal für Menschen mit Behinderung sowie nichtbehinderte Schwimmer veranstaltet.*

Inklusion ist beim OWL-Schwimmcup Programm: der Schwimmwettbewerb ist inklusiv, das heißt, er richtet sich an Sportler/innen mit und ohne Behinderungen. Es erfolgt eine Wertung in alters- und geschlechtsspezifischen Klassen nach der 1000-Punkte-Regel (Infos dazu in der [Ausschreibung](#))

Der 2. OWL-Schwimmcup richtet sich sowohl an Wettkampfsportler/innen und an Breitensportler/innen. Im sogenannten "Jedermann-Bereich" ist eine vorherige Klassifizierung ebenso wenig erforderlich wie eine Lizenzierung durch den Deutschen Behindertensportverband (DBS) oder den Deutschen Schwimmverband (DSV).

[Hier geht's zur Ausschreibung...](#)

## Leistungs- und Breitensport

### Leichtathleten überzeugen bei NRW-Hallenmeisterschaften

*Wie schon bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften in Leverkusen vor zwei Wochen gingen auch bei den NRW-Meisterschaften einige BRSNW-Leichtathleten an gleicher Stelle in vier Einlagewettbewerben an den Start.*



Erneut sorgten die Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung für einige neue Rekorde. Die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus dem BRSNW-Landeskader gingen wie schon vor zwei Wochen erneut in vier Einlagewettbewerben im Rahmen der NRW-Hallenmeisterschaften in Leverkusen an den Start. Wieder fielen hierbei einige Rekorde. Auf der 200m-Strecke verbesserten sowohl Dennis Rill (25,33 Sek.)

als auch Uta Streckert (37,26 Sek./beide TV Wattenscheid) ihre eigenen Deutschen Rekorde um mehrere Zehntelsekunden.

Im Kugelstoßen legte Paralympics-Teilnehmerin Juliane Mogge (Wattenscheid) gleich über einen Meter drauf und stieß 9,05 Meter weit. Im Weitsprung sprangen die beiden Wattenscheider Dennis Rill (5,55m) und Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Katrin Müller-Rottgardt (5,08m) neue Deutsche Rekordweiten. [Hier weiterlesen...](#)

### Schulen kämpften um den Landesmeistertitel im G-Judo

*Die schon traditionellen Landes-Schulmeisterschaften im G-Judo fanden am vergangenen Mittwoch (1. Februar 2017) in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Hier kämpften Schülerinnen und Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung um die Judo-Meisterschaft des BRSNW.*



Obwohl nur noch zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften pro Schule zugelassen werden konnten, hatten sich immer noch 16 Jungen- und neun Mädchen-Mannschaften für die Landesmeisterschaft gemeldet. Die Meldebegrenzung musste eingeführt werden, da besonders die Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung den Unterricht mit zeitlich fest

verankerten Schulbussen besuchen, und eine Verlegung der Busabfahrtszeiten in den einzelnen Schulen kaum möglich ist.

So können die Judowettkämpfe bei diesen Landesmeisterschaften nicht vor 10 Uhr morgens beginnen und müssen spätestens um 13:30 Uhr abgeschlossen sein. Das führt leider auch dazu, dass Förderschulen, die weiter als 100 Kilometer von Duisburg entfernt liegen, aus zeitlichen Gründen kaum an den Meisterschaften teilnehmen können. [Hier weiterlesen...](#)

## Nachwuchs-Schwimmer Adam Karas erhält LSB-Patenschaft

*Der Landessportbund NRW hat auch in diesem Jahr vier talentierte Nachwuchssportlerinnen und -sportler ausgewählt, die mit einer Patenschaft unterstützt werden. Auch der 15-jährige Para-Schwimmer Adam Karas von den Schwimmfreunden Unna ist in diesem Jahr unter den Auserwählten.*



Adam Karas, der bereits 2015 mehrfacher Deutscher Kurzbahn-Meister wurde, erhält ab sofort eine monatliche Unterstützung in Höhe von 300 Euro. Die Patenschaft für den Zehntklässler des Ernst-Barlach-Gymnasiums in Unna läuft über ein Jahr.

Die Urkunden wurden auf der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW am 4. Februar 2017 in Mülheim an der Ruhr durch LSB-Vizepräsidentin Leistungssport Gisela Hinnemann und der ehemaligen Olympiateilnehmerin im Speerwurf, Linda Stahl, überreicht. [Hier weiterlesen...](#)

## Paracycler Durst ist Dortmunds Sportler des Jahres

*Der zweifache Paralympics-Goldmedaillengewinner Hans-Peter Durst wurde zu Dortmunds Sportler des Jahres 2016 gekürt.*



Ende 2016 war er noch bei der Wahl zu NRWs Behindertensportler des Jahres hinter Weitspringerin Vanessa Low auf Rang zwei gelandet. Nun ist Hans-Peter Durst in seiner Heimatstadt Dortmund aber zum Sportler des Jahres gekürt worden - inklusiv und gemeinsam mit nichtbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, sehr zur Freude des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands

Nordrhein-Westfalen.

Hans-Peter Durst hatte bei den Paralympics 2016 in Rio de Janeiro sowohl im Einzelzeitfahren als auch im Straßenrennen in seiner Startklasse die Goldmedaille gewonnen. Das Einzelzeitfahren absolvierte der 58-Jährige dabei die meiste Zeit mit einem gebrochenen Sattel.

## Letzter Spieltag im Kegeln wird vorgezogen

*Der letzte Spieltag Kegeln/Schere in der Landesliga Damen wird vorverlegt.*



Der ursprünglich für Samstag, den 25. März, 10 Uhr, in Nordwalden terminierte letzte Spieltag in der Kegeln Landesliga der Damen wird vorverlegt. Die Mannschaften aus Herne, Königshardt, Stolberg und Nordwalde treffen bereits eine Woche früher, nämlich am Samstag, 18. März, in der Gaststätte Watermann, Bahnhofstraße 7, in Nordwalde aufeinander.

Weitere Informationen gibt Spielleiter Lothar Penger unter Tel. 0209/9776358 oder E-Mail: [lopenger@unitybox.de](mailto:lopenger@unitybox.de).

## Gemeinsam zum Korberfolg: Workshop fürs Kampfgericht

*Einen Workshop für alle, die immer schon einmal wissen wollten, welche Aufgaben das Kampfgericht im Rollstuhlbasketball und Basketball hat, gibt es am Sonntag, 26. Februar, in Bochum.*



Der Kurs findet im Rahmen des Projekts "Gemeinsam zum Korberfolg" des Deutschen Rollstuhl-Sportverbands (DRS) statt. Wolltest Du schon immer mal wissen, wie man richtig die Zeit nimmt, den Spielberichtsbogen korrekt ausfüllt und die Punkte einstellt? Welche Aufgaben erfüllt überhaupt der sogenannte "Tisch" an Spieltagen? In diesem Kurs hast Du selbst die Möglichkeit, alle Aufgaben eines Kampfrichters zu erlernen.

Vom Anschreiben, über die 24/14 Sekunden Shot-Clock und die Spieluhr wird Dir alles anschaulich erklärt. Den Leiter des Workshops, einen erfahrenen Schieds- und Kampfrichter, könnt Ihr mit allen Fragen rund ums Thema Kampfgericht löchern. [Hier weiterlesen und anmelden...](#)

## Medizin

### Fragebogen zum Schmerzmittelgebrauch verlängert

*Schmerzmittel können Nebenwirkungen und Komplikationen verursachen. Im Interesse unserer Mitgliedsvereine möchten wir den Schmerzmittelgebrauch im Breiten- und Leistungssport erfassen. Die Teilnahme am Fragebogen wurde bis Ende Februar verlängert.*

Wir bitten alle Vereinsärzte und Vereinsvertreter, diesen Fragebogen an die Übungsleiter und Teilnehmer in den Sportgruppen weiterzuleiten, damit wir möglichst umfangreiche Daten erhalten.

Die Ergebnisse der Umfrage und daraus folgende Empfehlungen werden wir im Newsletter BRSNWkompakt allen Vereinen als Orientierungshilfe zur Verfügung stellen.

[Hier kommen Sie zum Fragebogen, den Sie direkt online ausfüllen können...](#)

Die Umfrage ist anonym. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben.

Bis 24. Februar 2017 haben Sie die Möglichkeit, sich an der Befragung zu beteiligen.

## Aus-, Fort- und Weiterbildung

### Fehler im Lehrgangsplan: Schwimmlehrgang schon im April

*Der zweiteilige Inklusionslehrgang des BRSNW in Kooperation mit dem Schwimmverband NRW startet bereits am 1./2. April.*

In dem zweiteiligen Lehrgangsangebot mit dem Titel "Auf einer Wellenlänge -

Gemeinsam aktiv im Bewegungsraum Wasser" sollen Trainerinnen und Trainer sowie Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter lernen, wie sie am besten Modelle entwickeln, wie Inklusion im Sport und in Schwimmsportvereinen praktisch umgesetzt und gelebt werden kann.

Die beiden Lehrgangsteile mit den Lehrgangsnummern 178843 und 178844 finden jedoch nicht zu den im Lehrgangsplan angegebenen Terminen, sondern bereits am 1./2. April 2017 sowie am 10./11. Juni 2017 statt. Wir bitten diesen Hinweis zu beachten!

[Hier geht's zur offiziellen Ausschreibung...](#)

## Quick Fit Seminar: Informationen zum Rehasport

*Informationen zum und aus dem Rehabilitationssport stehen in einem Quick-Fit-Seminar in Bielefeld für unseren Bezirk Detmold am 2. März 2017 im Fokus.*

Dieses Quick-Fit-Seminar richtet sich an alle Interessierte und Verantwortlichen im Rehabilitationssport. Bei den aufgeführten Themen handelt es sich hauptsächlich um Grundlagen im Rehabilitationssport und Zusammenhänge mit den Kostenträgern als auch um Bearbeitungsvorgänge im BRSNW.

Zu diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, uns Ihr Wunschthema oder Ihre konkrete Fragestellung über das Anmeldeformular mitzuteilen. Wir werden anschließend versuchen Ihre Themen bei dem Seminar zu berücksichtigen.

[Ausschreibung und Anmeldung hier...](#)

## Zusätzliche Fortbildung Schulter/Nacken im Fokus

LG-Nr.	Ort	Datum	Titel	Preise	Meldeschluss
178382	Essen	19.03.17	Schulter und Nacken im Rehabilitationssport	Tarif A: 40 € Tarif B: 55 € Tarif C: 80 €	20.02.17

Schulter und Nacken stehen bei einer zusätzlichen Fortbildung im Fokus. Der Lehrgang "Funktionsgymnastik: Schulter und Nacken im Rehabilitationssport" findet am Sonntag, 19. März, in Essen statt.

Schriftliche Anmeldung bei Helga Napiwotzki (Tel. 0203/7174-155) unter der E-Mail-Adresse: [napiwotzki@brsnw.de](mailto:napiwotzki@brsnw.de)

[Anmeldeformular hier...](#)

[Weitere Hinweise und Online-Anmeldung hier...](#)

## Bildungskongress "Die Zukunft bewegen" in Hannover

*Der Behinderten Sportverband Niedersachsen (BSN) und der Niedersächsische Leichtathletik-Verband führen in Kooperation mit dem Tischtennis-Verband Niedersachsen und dem Nordwestdeutschen Volleyball-Verband am 22. April 2017 in Hannover den 4. Bildungskongress "Die Zukunft bewegen" durch.*



Bei diesem Kongress werden verschiedene Impulsreferate, Workshops, Vorträge sowie Praxiseinheiten zu den Themengebieten angeboten. Insgesamt 76 Veranstaltungen sind bei dem Kongress im Angebot. Dabei sind alle Themen doppelt vorgesehen, damit jeder Interessent auch die Möglichkeit der Teilnahme hat. Eine Berücksichtigung bei der Wahl der einzelnen Veranstaltungen erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung bzw. der Überweisung der Teilnehmergebühr. Selbstverständlich wird die Veranstaltung mit 8 UE zur Lizenzverlängerung anerkannt.

[Ausschreibung und weitere Informationen hier...](#)

## Aktuell freie Lehrgangsplätze

**In folgenden, aktuellen Lehrgängen sind noch einige Plätze frei:**

Termin	LG-Nr.	Beschreibung	Ort	Meldeschluss
<b>Ausbildungen:</b>				
07.03.17	172002	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Münster	07.02.17
09.03.17	172021	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Arnsberg	09.02.17
27.03.17	173104	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Winterberg	26.02.17
26.04.17	172022	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Münster	19.03.17
<b>Fortbildungen:</b>				
17.02.17	178835	Kinder und Jugendliche im Rehasport - neue Möglichkeiten	Duisburg	17.01.17
18.02.17	178411	Lymphentstauungsgymnastik	Plettenberg	18.01.17
25.02.17	178381	So weit die Füße tragen...	Castrop-Rauxel	25.01.17
02.03.17	178605	Mobilitätstraining und Schulung im Umgang mit Rollatoren	Duisburg	02.02.17
04.03.17	178708	Abenteuer- und Erlebnissport	Essen	04.02.17
05.03.17	178709	Klettern mit Menschen mit einer geistigen Behinderung	Essen	05.02.17
11.03.17	178840	Sport für Menschen mit Demenz - Inklusion im Rehasport	Duisburg	11.02.17
19.03.17	178382	Schulter/Nacken im Fokus beim Rehabilitationssport	Essen	20.02.17
25.03.17	178813	Zirkeltraining - eine Variation für die Rehasportstunde	Arnsberg	25.02.17
26.03.17	178333	Faszientraining im Rehasport in der Praxis - Aufbaulehrgang	Arnsberg	26.02.17
26.03.17	178501	Faszientraining für Physiotherapeuten - Vertiefung	Borken	26.02.17
27.03.17	178369	Auf die "Verpackung" kommt es an	Duisburg	27.02.17
01.04.17	178322	Senioren aerobic in der Rehasportstunde	Reken	01.03.17
01.04.17	178377	Sport und Krebs	Essen	01.03.17
08.04.17	178357	Beckenboden- und Wirbelsäulengymnastik - Einführungslehrgang	Duisburg	08.03.17
16.04.17	178803	Tanzen mit Menschen mit Behinderung	Duisburg	16.03.17
21.04.17	178359	Hüfte und Co. im Rehasport	Duisburg	21.03.17

25.04.17	178609	Mobilitätstraining und Schulung im Umgang mit Rollstühlen / Rollstuhltraining	Duisburg	25.03.17
29.04.17	178818	Tipps für die Vene	Duisburg	29.03.17
29.04.17	178819	XXL - Adipositas	Essen	29.03.17
29.04.17	178821	Walking und Nordic-Walking im Rehasport	Düren	29.03.17
29.04.17	178822	Geocaching im Rehabilitationssport	Winterberg	29.03.17

Einen Überblick zu all unseren Lehrgangsangeboten erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).

Haben Sie Fragen zu unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, geben Ihnen Helga Napiwotzki ([napiwotzki@brsnw.de](mailto:napiwotzki@brsnw.de), Tel. 0203/7174-155) und Silke Neuwald ([neuwald@brsnw.de](mailto:neuwald@brsnw.de), Tel. 0203/7174-157) gerne Auskunft.

## Kinder und Jugendliche

### Feriencamp für Kinder mit Amputation in den Osterferien

*Der Verein Anpiff ins Leben veranstaltet in der Woche vor Ostern ein Feriencamp für Kinder mit Amputation, Gliedmaßen-Fehlbildung oder Endoprothetik im Südwesten Deutschlands.*



Mit der Bewegungsförderung für Amputierte unterstützt der Verein Anpiff ins Leben e.V. Menschen nach einer unfall- oder krankheitsbedingten Amputation dabei, über den Sport in ein aktives Leben zu finden. Auch Kinder und Jugendliche können künftig verstärkt davon profitieren, denn im Frühling 2017 veranstaltet der Verein das erste Camp für die Altersgruppe von zehn bis 17 Jahren. Auch Jungs und Mädchen mit einer Dysmelie oder mit Endoprothetik können daran teilnehmen.

Die einwöchige Ferienaktion findet vom 10. bis 15. April 2017 im erlebnispädagogischen Zentrum der Mühle Kolb in Zuzenhausen (Nähe Sinsheim) statt. Vor den Teilnehmern liegen Tage voll spannender Angebote und Erfahrungen. „Nachdem der Bundesverband für Menschen mit Arm- und Bein-Amputation eine Jugendveranstaltung in Norddeutschland durchführt, möchten wir für die Kinder im Süden auch eine auf sie abgestimmte Ferienfreizeit anbieten“, erklärt „Anpiff ins Leben“-Koordinatorin Diana Schütz. Auf dem Programm steht eine GPS-Tour durch den Kraichgau, Monkey-Climbing, eine Lama-Wanderung, Bogenschießen und vieles mehr. Neben all den sportlichen Aktivitäten wird es im Camp auch viel Zeit für ein geselliges Miteinander und Entspannung geben. [Hier weiterlesen...](#)

### Talenttag beim Behindertensportverband Niedersachsen

*Gemeinsam mit dem BSC Werlte und dem KSB Emsland (Projekt InduS) lädt der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) Kinder und junge Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung am 7. Mai 2017 zum TalentTag nach Werlte im Emsland ein.*

Dort haben die Sportlerinnen und Sportler - und solche, die es noch werden wollen - die Möglichkeit, die Sportarten Badminton, Bogensport, Handbiking und/oder Leichtathletik auszuprobieren. Es können maximal zwei Sportarten ausprobiert werden. Im Mittelpunkt

soll das aktive Auseinandersetzen mit der Sportart stehen. Das Programm richtet sich genauso an Kinder und Jugendliche, die neu zum Behindertensport kommen, als auch an Sportler/-innen, die ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Beim TalentTag besteht neben der Sportpraxis auch die Möglichkeit, international erfolgreichen Sportlern hautnah zu begegnen und ihnen Fragen zu stellen. Auch die Landestrainer des BSN, die immer auf der Suche nach neuen, talentierten Sportlern sind, werden in Werlte dabei sein. [Hier weiterlesen...](#)

**Den eigenen Newsletter unseres Bereichs KiJu können Sie bei Axel Görgens (Tel. 0203/7174-161; E-Mail: [goergens@brsnw.de](mailto:goergens@brsnw.de)) bestellen.**

## Ideenbörse

### Jetzt um den Zukunftspreis der Sportjugend bewerben!

*Die Deutsche Sportjugend (dsj) verleiht den Zukunftspreis 2017. Bewerben können sich Sportvereine, die Kinder auf dem Weg vom Kindergarten in die Grundschule mit ihren Angeboten konstant begleiten noch bis zum 26. März.*



Sie kooperieren mit einer oder mehreren Kindertagesstätten und außerdem mit einer oder mehreren Grundschulen? Sie bieten tolle Bewegungsangebote gleichermaßen für Vorschul- und Grundschulkindern an? Dann bewerben Sie sich beim diesjährigen Zukunftspreis der Deutschen Sportjugend!

Gesucht werden Sportvereine, die Kinder auf dem Weg vom Kindergarten in die Grundschule konstant begleiten und im Übergang unterstützen. Dies kann beispielsweise durch kooperativ mit Kita und Schule durchgeführte Sportfeste oder auch mit Hilfe von gemeinsam gestalteten Bewegungsangeboten erfolgen. Die dsj ist auf kreative Ideen und Projekte sehr gespannt und freut sich auf viele interessante Bewerbungen bis zum 26. März 2017. [Hier weiterlesen...](#)

### Gesundheitspreis 2017: Angekommen in NRW

*Projekte für Flüchtlinge im Gesundheitswesen stehen im Vordergrund: Mit dem Gesundheitspreis 2017 sollen beispielhafte Projekte ausgezeichnet werden, die dazu beitragen, dauerhaft tragfähige Strukturen in der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu schaffen und die Integration geflüchteter Menschen in das Gesundheitswesen zu verbessern.*

Viele Menschen haben in den letzten beiden Jahren ihre Heimat wegen Krieg, Verfolgung, Naturkatastrophen oder anderer Notsituationen verlassen und suchen Schutz in Europa, in Deutschland und auch in Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2015 sind knapp 330.000 Flüchtlinge nach Nordrhein-Westfalen gekommen, im Jahr 2016 waren es bis Mitte Mai weitere 58.000 Menschen.

Die Bewältigung der Flüchtlingssituation ist eine besondere gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Um darauf angemessen zu reagieren, wurden in Nordrhein-Westfalen auf allen Ebenen viele verschiedene Maßnahmen getroffen, um Menschen Schutz und Zuflucht zu gewähren. Die Hilfsangebote reichen hierbei von zusätzlichem Personal und weiteren Unterkunftsmöglichkeiten bis hin zu einer elektronischen Gesundheitskarte. [Hier weiterlesen...](#)

## Online-Befragung zu "Durch Assistenz zu mehr Sport"

*In den sechs Modellregionen Emmerich, Gelsenkirchen, Harsewinkel, Kreuztal, Stolberg und Wuppertal läuft im Rahmen des Projekts "DASpo - Durch Assistenz zu mehr Sport" eine Online-Befragung.*

Das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) hat im Rahmen seines Projektes „DASpo – Durch Assistenz zu mehr Sport“ eine Onlinebefragung zur Bestandsaufnahme und Entwicklung von Assistenzmodellen für Menschen mit Behinderung in der NRW-Sportlandschaft gestartet. Bei der Onlinebefragung geht es im Wesentlichen um die folgenden Aspekte:

1. Welche Assistenzmodelle lassen sich prinzipiell für den Bereich Freizeit/Sport nutzen?
2. In welchem Ausmaß werden Assistenzen bereits genutzt? 3. Wie sollten praxistaugliche, effiziente und nachhaltige Assistenzmodelle zukünftig aussehen?

Das FIBS ruft dazu in sechs Modellregionen NRWs alle Sportvereine und deren Trainer\_innen und Übungsleiter\_innen, Institutionen der Eingliederungshilfe und deren Mitarbeiter\_innen zur Teilnahme auf. Die Modellregionen sind Emmerich, Gelsenkirchen, Harsewinkel, Kreuztal, Stolberg und Wuppertal. „Wir freuen uns, wenn möglichst viele Vereine und Einrichtungen an der Befragung teilnehmen“, so die Projektleiterin Katharina Sauerland. [Hier weiterlesen...](#)

## Termine

Im Sportjahr 2017 finden wieder zahlreiche Sportfeste, Meisterschaften und andere Veranstaltungen im Sport für Menschen mit Behinderung statt. Eine kompakte Übersicht der nächsten Termine finden Sie hier in diesem Newsletter.

[Alle feststehenden Termine und entsprechende Ausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite hier...](#)

Datum	Veranstaltung	Ort
10.-19.02.17	WM Ski nordisch	Finsterau (Bayern)
11.02.17	Fußball-Staffeltreffen Landesliga Frauen	Bocholt
25.02.17	IDM SG-Judo	Heidelberg
25.02.17	DM Leichtathletik Halle	Erfurt
04.03.17	DM Bogensport Halle	Soest
04.-11.03.17	WM Rollstuhl-Curling	Pyeongchang (Südkorea)
10.-18.03.17	Weltcup-Finale Ski alpin	Pyeongchang (Südkorea)
11.03.17	Goalball-Bundesliga, 2. Spieltag	HH-St. Pauli
19.03.17	Bezirksschwimmfest	Aachen
17./18.03.17	DM Tischtennis Jugend	Eckernförde
25.03.17	Qualifikationsturnier für DM Boccia	Düsseldorf
01./02.04.17	LM Kegeln/Schere	Gütersloh
05.04.17	DM Torball Schüler	Hannover
07.-09.04.17	Bernd Best-Turnier	Köln
08.04.17	Goalball-Bundesliga, 3. Spieltag	Nürnberg
21./22.04.17	DM Tischtennis Einzel/Doppel	Saarbrücken
21./22.04.17	DM Sitzball	Gummersbach

23.-30.04.17	9. BRSNW-Landesseniorensportfest 2017	Wilhelmshaven
26.-30.04.17	British Open Schwimmen	Sheffield
29.04.17	IDM G-Judo	Grenzach-Wyhlen
29.04.17	DM Bowling	Berlin
29.04.17	2. Offener OWL-Schwimmcup	Lübbecke

---

## Impressum

### Angaben gemäß § 5 TMG:

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Friedrich-Alfred-Straße 10  
47055 Duisburg

Vertreten durch: Vorsitzender: Reinhard Schneider; Geschäftsführer: Lars Wiesel-Bauer

Kontakt: Tel.: 0203 / 7174-150; Fax: 0203 / 7174-163; E-Mail: [brsnw@brsnw.de](mailto:brsnw@brsnw.de)

Registereintrag: Vereinsregisternr.: 3720, Amtsgericht Düsseldorf

USt.-IdNr.: DE158556940

## Abmeldung vom Newsletter

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Klicken Sie folgenden Link:

[AbmeldeLink]